

Der Frühling, die Dame und die Haut

Eine Betrachtung zur biologischen Haut-Verjüngung

von Dr. med. Holzappel, Facharzt in Berlin

Der März ist gekommen! Die Wintersaison neigt sich ihrem Ende zu. Höher steigt die Sonne am Himmel, langsam kommt der Frühling mit seiner Flut von Licht ins Land.

Hell leuchtet der junge Tag auch ins Ankleidezimmer der gefeierten, auf dem Gipfel der Erfolge stehenden Dame. Aber so mancher schönen und begehrenswerten Frau zeigt die Lichtfülle im Spiegelbild unbarmherzig . . . „Nein, Spiegel! Entsetzlich! Das kann noch nicht sein!“ . . . die erste Falte, die erste Runzel, einen leisen Anflug von Welkwerden der Haut. Was soll man nur tun, was kann man nur tun? Undenkbar, mit diesen schlanken Fesseln, mit dieser fabelhaften Figur und dann mit verräterischen Falten und Krähenfüßen den guten Freundinnen sich zu zeigen und von ihnen als „abgetan“ bespötteln zu lassen!

Nun, zur Verzweiflung liegt heute durchaus kein Grund mehr vor. Denn seitdem die ärztliche Wissenschaft zu der Erkenntnis gekommen ist, daß nicht nur Krankheiten im engeren Sinne, sondern auch Leiden kosmetischer Natur einer auf wissenschaftlicher Grundlage beruhenden Behandlung bedürfen, haben sich bedeutende Aerzte eingehend mit der Kosmetik beschäftigt. Und so hat sich auch der in New York lebende Facharzt für Hautkrankheiten Dr. J. F. Kapp — von Geburt ein Deutscher, der noch vor einigen Jahren in Berlin praktizierte —, zur Aufgabe gemacht, ein Mittel zu finden, das geeignet ist, den Altersverfall der Haut in seinen charakteristischen Erscheinungen zu hemmen und rückzubilden, die Haut zu verjüngen, d. h. medizinisch gesprochen, die nachlassende bzw. schon völlig erloschene Funktion der Zellteilung und Zellvermehrung der Haut anzuregen und neu zu beleben.

Bei seinen Versuchen konnte Dr. Kapp von der seit Metschnikoff bekannten Tatsache ausgehen, daß das Blutserum eines Tieres, z. B. eines Kaninchens, dem man längere Zeit hindurch den Extrakt von Hautzellen einer anderen Tierart, z. B. eines Jungschweines, einverleibt, gegen die verabreichten Hautzellen aktiv wird, also in unserem Beispiel die Fähigkeit hat, Hautzellen von Schweinen aufzulösen und zu vernichten. Diese Zerstörung tritt aber nur ein, wenn man das Blutserum in großen Dosen gibt, während ganz kleine Dosen die Hautzellen im Gegenteil gerade kräftigen, in ihrem Wachstum fördern und zur Teilung und Vermehrung anregen. Die Lösung des Problems lag nun für Dr. Kapp darin, jene geringe Dosis zu gewinnen, die die gewünschte stimulierende Wirkung auf die Hautzellen auszuüben imstande ist, und zugleich die Tierart zu finden, deren

vorbehandeltes Blutserum auf Menschenhaut spezifisch einwirkt.

16 lange Jahre hat Dr. Kapp unermüdlich gearbeitet, bis es ihm schließlich gelungen ist, das Ziel zu erreichen und seine Ideen in einer Form zu verwirklichen, die alle Hoffnungen und Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern sogar noch übertrifft. Erst nach eingehenden Versuchen an eigenen Fällen, erst nach Sicherung der völligen Unschädlichkeit übergab Dr. Kapp sein Präparat den amerikanischen Fachärzten zur Nachprüfung. Und heute ist das Haut-Verjüngungs-Serum in Amerika bereits an Tausenden von Frauen und Männern erprobt und hat sich so hervorragend bewährt, daß es zu dem selbstverständlichen Rüstzeug des modernen amerikanischen Facharztes gehört.

Um das Präparat auch bei uns einzuführen, kam Dr. Kapp im vergangenen Frühjahr nach Deutschland und konnte hier bis zu seiner kürzlich erfolgten Rückreise nach New York eine in die Hunderte gehende Anzahl prominenter Persönlichkeiten mit dem gleichen verblüffenden Erfolge behandeln. Nachdem Dr. Kapp die Herstellung des Serums einer angesehenen chemischen Fabrik in Berlin übertragen hat, steht uns jetzt ein Mittel zur Verfügung, das auf biologischem Wege allein durch eine Reihe schmerzloser Einspritzungen den Verfall der Haut zu bekämpfen vermag, Falten, Runzeln und Krähenfüße ausgleicht, die Farbe der Haut reiner werden läßt, welkende Haut wieder fester, straffer und praller spannt, sie also mit einem Worte verjüngt. Daß die Behandlung nur Erfolg haben kann, wenn sie von einem Arzt, und zwar möglichst von einem auf diesem Gebiet erfahrenen Arzt, vorgenommen wird, bedarf eigentlich keiner besonderen Erwähnung.

Gerade der schon in die Erscheinung getretene oder der sich durch die ersten Vorzeichen eben ankündigende Verfall der Haut wird als das augenfälligste Symptom des Alterns nicht nur die auf die Erhaltung ihrer Schönheit bedachte Frau der großen Welt quälen und deprimieren, sondern Künstlerinnen und Künstler wie überhaupt jeden berufstätigen Menschen in seinen Erwerbsmöglichkeiten unter Umständen beeinträchtigen. Wenn wir das bedenken, dann haben wir erst den Wert und die Bedeutung des Dr. Kappschen Serums richtig erkannt, das uns die Möglichkeit gibt, unser noch jugendliches Aussehen durch eine vorbeugende Behandlung länger zu bewahren oder unser schon alterndes Aeußeres wieder zu verjüngen, uns somit auch im hellen, kritischen Licht des lachenden Frühlings wesentlich frischer, jugendlicher und elastischer erscheinen zu lassen, als wir den Jahren nach sind.